

Blue Moon Draft Regeln

Im Folgenden werden zwei mögliche Regelerweiterungen für das Kartenspiel Blue Moon skizziert. Die hier vorgeschlagenen Regeln bieten eine Alternative zum Standard- oder Profi-Spiel (Gesandte und Inquisitoren). Bei einem „Draft“ werden die für das eigene Deck relevanten Karten nach einem vorher festgelegten Verfahren ausgewählt. An dieser Stelle wird exemplarisch zunächst der unkomplizierte Vierspielerdraft vorgestellt. Anpassungen für andere Spieleranzahlen und/ oder höhere Komplexität folgen im Anschluss.

Blue Moon Vierspieler-Lightweight-Draft

Für den unkomplizierten Blue Moon Vierspielerdraft sind folgende Schritte notwendig:

- 1.) Benötigt wird nur ein komplettes Kartenset eines beliebigen Spielers.
- 2.) Die Karten aller acht Grundvölker (also ohne Buka) werden nach Volkszugehörigkeit geordnet, jeder Stapel sollte 32 Karten enthalten.
- 3.) Die acht Anführerkarten werden separat gemischt. Jeder der vier Spieler zieht zufällig einen der acht Anführer und nimmt anschließend alle Karten des zugehörigen Volkes auf die Hand.
- 4.) Jeder Spieler wählt nun von all seinen Handkarten genau zwei aus, die er in sein Deck einbauen möchte.
- 5.) Haben alle Spieler sich entschieden, so gibt jeder Spieler die restlichen Karten an seinen linken Nachbarn weiter.
- 6.) Die Schritte 4. und 5. werden nun so lange wiederholt bis jeder Spieler aus jedem Volk genau vier Karten ausgewählt hat.
- 7.) Jeder Spieler besitzt nun genau 16 Karten in seinem Deck. Die übrigen Karten werden beiseite getan.
- 8.) Für die übrigen vier Anführer werden die Schritte 3.-6. wiederholt.
- 9.) Alle Spieler haben nun genau 32 Karten in ihrem Deck.

Mit den so zusammengetragenen Decks können nun Einzel- oder Kristallspiele ausgetragen werden.

Anpassungen für n Spieler

Wenn die Anzahl der Teilnehmer ungleich vier ist, so müssen einige Anpassungen vorgenommen werden:

2 Spieler: Auch ein Zweispielerdraft ist möglich. Die Schritte müssen logischerweise entsprechend angepasst werden. Jeder Spieler zieht daher insgesamt vier Anführer. Es ist insbesondere bei der Zweispielervariante sehr empfehlenswert vor und während des Draftvorganges zufällig Karten aus den Auswahlstapeln zu entfernen, da die Spieler sonst genau wissen, welche Karten der Gegner gewählt hat.

3 Spieler: Bei einem Dreispielerdraft empfiehlt es sich die Buka als neuntes Volk hinzuzunehmen und insgesamt drei mal drei Anführer zu ziehen. Jeder Spieler hat dann am Ende nicht 32 sondern 36 Karten in seinem Deck.

6 Spieler: Für sechs Spieler werden ebenfalls die Buka benötigt. Die erste Drafrunde findet nach den oben beschriebenen Regeln statt. Für die zweite Drafrunde stehen dann nur noch drei Völker zur Verfügung. Die Stapel dieser Völker werden gemischt und jeweils in zwei 16er-Stapel aufgeteilt. Es wird zufällig ermittelt, welcher Spieler aus welchem Stapel zuerst ziehen darf.

Anschließend wird ganz normal fortgefahren, wobei zu beachten ist, dass jeder Spieler aus jedem Stapel nur EINMAL ziehen darf.

8 Spieler: Theoretisch ist nach oben vorgestelltem Verfahren auch ein Draft für 8 Spieler denkbar. Es wären dann alle Karten der 8 Stapel vergeben. Die Decks wären jedoch nicht besonders stark, weil die Spieler zum Ende des Drafts sehr schwache Karten auswählen müssten. Statt eines großen Achtspielerdrafts kann man auch zwei Vierspielerdrafts spielen.

5 oder 7 Spieler: Ungerade Spieleranzahlen sind für Blue Moon immer ungünstig. Doch auch Drafts für fünf oder sieben Spieler sind denkbar, wenn man nur kreativ genug ist....

Erweiterungen

- Statt der Buka kann natürlich auch jedes andere Volk (zufällig) aussortiert werden.
- Wie oben bereits beschrieben, kann es durchaus seinen Reiz haben vor und während des Drafts zufällig Karten aus den Auswahlstapeln zu entfernen.
- Nach dem ersten Draftdurchgang kann es sinnvoll sein die Richtung der Weitergabe der Auswahlstapel zu ändern.

Blue Moon Heavyweight-Draft

Wenn eine höhere Komplexität gewünscht ist, so kann diese Erweiterungen eingebaut werden:

Im Anschluss an den Draft nach den oben beschriebenen Regeln findet eine Deckbauphase statt. In dieser Deckbauphase muss jeder Spieler sich ein Deck zusammenstellen, wobei folgende Regeln zu beachten sind:

- 1.) Das Deck muss genau 30 Karten enthalten.
- 2.) Zur Verfügung stehen dem Spieler alle gedrafteten Karten.
- 3.) Des weiteren stehen dem Spieler alle folgenden Karten (aus seinem eigenen Vorrat) zur Verfügung: Alle Mutanten, alle Hylen, alle Interventionen, alle Tutus und alle Geister. Für die Interventionen, Tutus und Geister dürfen jedoch nur **m** Monde ausgegeben werden.
- 4.) Eine sinnvolle Belegung für **m** ist 4 oder 5.

Viel Spaß!